Hanse- und Universitätsstadt
Rostock
Die Oberbürgermeisterin

Stellungnahme
2024/AM/5061-01 (SN)
öffentlich

fed. Senator/-in: S 4 - Stadtplanung, Bau, Klimaschutz und Mobilität Federführendes Amt: Tiefbauamt	Beteiligt: Ortsamt Mitte

Anfrage von Dr. Stefan Posselt (Fraktion der SPD)

Biestower Damm

Geplante Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit

Sachverhalt:

1.*Wie erfolgte die Koordinierung der einzelnen Projekte am Biestower Damm und wer ist federführend mit der Koordinierung beauftragt?*

Der Biestower Damm hat aufgrund seiner Nord – Süd- Trassierung in der Peripherie Rostocks für viele Medienträger eine übergeordnete Bedeutung. Die Nordwasser GmbH betreibt hier ein Mischwassersystem, welches das Abwasser mehrerer Umlandgemeinden sowie des Stadtteils Biestow weiter in das übergeordnete Abwassersystem ableitet. Weiterhin ist in diesem Bereich eine wichtige Haupttransportleitung (HTL) angeordnet. Im von der Bürgerschaft bestätigten Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungskonzept (VEK 2040) des Warnow-Wasser-Abwasser-Verbandes (WWAV) ist u.a. die Fortschreibung und Umsetzung des HTL-Konzeptes für eine abschnittsweise Sanierung wichtiger Achsen festgeschrieben. Für die Nordwasser GmbH stellen die Baumaßnahmen am Biestower Damm die notwendige prioritäre Fortführung dieses Konzeptes für die Versorgungsicherheit der Hanse- und Universitätsstadt dar.

Die derzeitigen Bautätigkeiten beinhalten die Umsetzung des mittlerweile 3. Bauabschnitts im Biestower Damm (sog. „HTL Südring 3. BA“).

Bereits im frühen Planungsstadium erfolgten Abstimmungen mit weiteren Versorgungsträgern (u.a. Stadtwerke Rostock AG, Netzgesellschaft, Telekom), um eine mögliche Bündelung der Maßnahmen zu untersuchen. Dies entspricht den Koordinierungsgrundsätzen der in der Rostocker Verkehrs- und Versorgungsholding (RVV) vereinigten Unternehmen. Ein wichtiges Arbeitsmittel und Baustein für eine frühzeitige und vorausschauende Koordi-nierung innerhalb der RVV stellt die Bauvorhabenkoordinierung (BVK) dar, bei der regel-mäßig bereits in frühen Planungsphasen mögliche Synergien bei der Durchführung erfasst und im Geoportal der Hanse- und Universitätsstadt dokumentiert werden. Allerdings sind aufgrund technologischer Zwänge und baulicher Besonderheiten der Medienträger bzw. übergeordneter Erfordernisse nicht in jedem Falle gemeinsame Bauausführungen möglich, so auch teilweise im Bereich des Biestower Dammes. Hier war die Einteilung in mehrere zeitversetzt auszuführende Bauabschnitte für die einzelnen Medienträger unumgänglich.
Im Rahmen der vom Tiefbauamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geleiteten und übergeordneten sog. „Versorgerrunde“ erfolgt die grundsätzliche Baumaßnahmeneinordnung der Medienträger in das Gesamtbaugeschehen Rostocks.

Hier werden u.a. Termine und Details zur Bauvorbereitung und Durchführung von Maßnahmen koordinierend erörtert bzw. vorgegeben.

Die finale Freigabe zur Bauausführung erfolgt durch das Tiefbauamt in seiner Funktion als Untere Verkehrsbehörde und auch zugleich als Straßenbaulastträger.

So wurde die aktuelle Maßnahme „HTL Südring 3. BA“ am Biestower Damm ab 12.06.2023 mit der Maßgabe zur Baudurchführung freigegeben, dass ab August 2023 im Zeitraum von ca. zwei Monaten aufgrund der parallel erforderlichen Deckensanierung in der Nobelstraße eine Bauunterbrechung und provisorische Wiederbefahrbarkeit zu erfolgen hat. Der Biestower Damm musste in diesem Zeitraum als Umfahrungsstrecke fungieren. Diese Unterbrechung war unumgänglich, da auch das Tiefbauamt hier eine zwingend erforderliche Fahrbahnerneuerungsmaßnahme (Deckenerneuerung Nobelstraße als in 2023 geplante und finanziell abgesicherte Erhaltungsmaßnahme, mittlerer Bauabschnitt) abzusichern hatte.

2. Wie weit sind die Arbeiten am Biestower Damm vorangeschritten und wann ist mit dem Abschluss der Baumaßnahme zu rechnen?

Gemäß Angaben der Nordwasser GmbH wird derzeit die Haupttransportleitung HTL DN 400 zwischen Höhe Haus Nr. 3 und der Kreuzung Neue Reihe final hergestellt (ca. 280 m). Anschließend erfolgt die Sanierung der Versorgungsleitung DN 150 auf einer Gesamtlänge von 80 m von Höhe Haus Nr. 3 in Richtung Damerower Weg. Die Arbeiten sollen, Stand per 07.02.2024, voraussichtlich Anfang Mai 2024 einschließlich der Oberflächenwiederherstellung abgeschlossen sein.

3. Wie werden die verkehrlichen Maßnahmen mit der Verkehrsbehörde des Landkreises koordiniert und wer ist hier federführend für die Koordinierung verantwortlich?

In der Region Rostock (Radius 50 km) werden verkehrsrelevante Maßnahmen der Bereiche Straßen-/Ingenieurbau und Ver-/Entsorgung mit den Bauträgern (HRO, Landkreis Rostock, Amt für Straßenbau und Verkehr, Autobahn GmbH, Stadtwerke Rostock AG, Nordwasser GmbH) gemeinsam langfristig zeitlich und verkehrlich koordiniert. Als Werkzeug dient dazu der *Baustellenatlas*, der über das Geoportal der Hanse- und Universitätsstadt Rostock einzusehen ist. https://www.geoport-hro.de/baustellenkoordinierung

Berücksichtigt wird hierbei die Aufrechterhaltung eines funktionierenden Verkehrsnetzes sowie Anforderungen aus Wirtschaft, Industrie und Tourismus und Dienstleistungsgewerbe mit einem Zeithorizont von zwei und mehr Jahren.

Federführend ist in diesem Prozess das Tiefbauamt für das Stadtgebiet der HRO, wobei die Belange der Beteiligten gleichrangig behandelt und bewertet werden.

Eine Abstimmung unter den Verkehrsbehörden zwischen dem Landkreis und der Hansestadt gibt es vorrangig bei den Vorhaben, bei welchem Verkehrsführungen durch Baumaßnahmen auf dem Gebiet des jeweiligen Verwaltungsverantwortlichen (HRO oder LRO) berührt und betroffen sind bzw. bei Überschneidungen der Verwaltungsgrenzen. Durch die Darstellung der Verkehrsrechtlichen Anordnungen der Hansestadt Rostock im Geoportal, kann sich der Landkreis Rostock darüber informieren.

Eine ähnliche Abbildung hat der Landkreis momentan nicht, arbeitet aber an einer Lösung.

Da Verkehrsrechtliche Anordnungen relativ kurzfristig vor einer Maßnahme erfolgen – bei einer Havarie sofort – ist eine Koordinierung schwierig.

Das Tiefbauamt bietet an, im Rahmen einer gemeinsamen Erörterung mit oder in den Fraktionen der Rostocker Bürgerschaft, den Fachausschüssen sowie auch interessierter Ortsbeiräte das Thema der Koordination von Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum zu erläutern und dazu gern vertiefend ins Gespräch zu kommen.

4. Wie viele Anfragen gingen seit Beginn der Baumaßnahme bei der Verwaltung bzgl. der Baustelle Biestower Damm ein und was war die Themensetzung der jeweiligen Anfragen?
und
5. Innerhalb welchen Zeitraums wurden die Anfragen beantwortet und was war der Inhalt der Antworten?

Die Nordwasser GmbH erhielt über das Tiefbauamt eine Anfrage aus der Ortsbeiratssitzung vom 17.10.2023 zum Bauablauf/Bauzeit.
Am 25.10.2023 wurde die Anfrage durch die Nordwasser GmbH per E-Mail an das Ortsamt Mitte beantwortet.

<u>Zuarbeit aus dem Ortsamt Mitte, zuständig für den Ortsbeirat Biestow (Auszug aus Protokollen)</u>

15.06.2022
Für die Verlegung der Leerrohre für Glasfaser wurde die Schwarzdecke des Bürgersteigs entlang des Biestower Damms/Neue Reihe aufgerissen und jetzt Kleinpflaster verlegt.
Durch schiefe Sägewände gibt es größere Spalten/Rillen, welche in den Augen von Herrn Kunze eine Gefahr für Radfahrer darstellen, weshalb die Oberfläche des Bürgersteigs eine Vorgabe der Stadt für eine dauerhafte Pflasterung oder eine Entscheidung der Baufirma ist, die noch verändert wird. Herr Tietjen äußert den Wunsch, auf den aufgerissenen Grünflächen nach Abschluss der Arbeiten wieder Rasen zu säen. Frau Hlawa und Frau Krüger möchten, dass zur endgültigen Bauabnahme ein Mitglied des Ortsbeirats anwesend ist, Frau Scheffler wird diese Fragen ans Tiefbauamt weitergeben und die Antwort auf der nächsten Sitzung vortragen bzw. vorab per E-Mail weiterleiten.

Mail an Amt für Mobilität – keine Antwort erhalten

17.08.2022
Herr Kunze berichtet, dass der Fußweg im Biestower Damm nach Verlegung von Glasfaser-kabel mit Schwarzdecke versehen worden ist.

erledigt durch Beendigung der Baustelle

17.01.2023
Frau Krüger berichtet vom Bauauschuss:
Biestower Damm: äußerst mangelhafte "Wiederherstellung" der Straßendecke auf der linken Fahrbahnseite (stadteinwärts) und dadurch unzumutbarer & gefährlicher Zustand v.a. für Radfahrende.
Herr Kunze ergänzt, dass es zwingend notwendig ist den alten Zustand wieder herzustellen.

Auszug an Amt für Mobilität

15.02.2023
Frau Steinhorst gibt Auskünfte zu den offenen Fragen aus der Sitzung vom 17.01.2023.
Biestower Damm:

- es wird eine Fernwärmeleitung verlegt
- aufgrund der Witterung wurden die Arbeiten im Dezember 2022 eingestellt
- die Fahrbahndecke konnte nur provisorisch mit einem Schotter-Kies-Gemisch geschlossen werden
- seit dem 13.02.2023 wird jedoch wieder gearbeitet, voraussichtlich bis Mitte Juni 2023
- nach Abschluss der Arbeiten erfolgt der Deckenschluss der Fahrbahn mit Asphalt

Herr Kunze bestätigt für den Biestower Damm, dass Schlaglöcher aufgrund der provisorischen Abdeckung schnell beseitigt wurden. Aufgrund des gewählten Materials traten Schlaglöcher jedoch nach kurzer Zeit wieder auf.

21.06.2023
Von verschiedener Seite wird die schlechte Verkehrssituation im Biestower Damm angesprochen, insbesondere der schlechte Zustand der Straße, ein nur einseitig vorhandener Fußweg, viele Fahrzeuge zu Stoßzeiten und viele Radfahrer im Allgemeinen auf der Straße. Von Herrn Geschonneck und Herrn Gierlich (Amt für Mobilität) wird geäußert, dass eine erste Testfahrt auf der Strecke keine großen Schwierigkeiten gezeigt hätte. Sie sagen aber auch, dass die verkehrsrechtlichen Fragen aktuell noch nicht abschließend geklärt sind, ebenso können sich die Standorte der Haltestellen noch ändern. Sofern die Planungen weiter vorangeschritten sind, würden sie gerne wieder in den Ortsbeirat kommen.

Der Bauausschuss hat nicht getagt. Herr Tietjen hat jedoch Informationen zum Feldweg Kiefernweg. Ein Verbindungsweg wird bis Ende des Jahres hergestellt. Ferner werden Verkehrsschilder geändert. Er hat die Information erhalten, dass der Biestower Damm wieder geöffnet wird, sobald die Bauarbeiten an der Nobelstraße starten. Die Schilder für die aktuelle Sperrung des Biestower Damms wurden sehr kurzfristig aufgestellt.

Es gibt eine Diskussion zu den Arbeiten am Biestower Damm und der Nobelstraße und den daraus resultierenden Sperrungen sowie die Einschränkungen für die Einwohner*innen. Der Ortsbeirat erbittet einen Zeitplan mit Informationen zu den geplanten Arbeiten und wann welche Strecken gesperrt bzw. freigegeben sind.

Auszug an Amt für Mobilität

17.10.2023
Für Biestow im Speziellen erläutert Herr Tiburtius die Situation wie folgt:
Biestower Damm: Die geplante Fertigstellung für Dezember 2023 kann nicht eingehalten werden. Sofern die Witterung es zulässt wird aktuell mit Ende Januar/Anfang Februar 2024 gerechnet. Bei schlechter Witterung können die Bauarbeiten jedoch noch bis zum Frühjahr andauern.

14.11.2023
Herr Kunze berichtet, dass der Biestower Damm/Neue Reihe wieder erreichbar ist.

Frau Steinhorst ergänzt, dass es eine Nachricht von Nordwasser gab, die am 26.10.2023 allen Ortsbeiratsmitgliedern weitergeleitet wurde. Die Nordwasser GmbH saniert im Biestower Damm von Neue Reihe bis Damerower Weg einschl. Am Rodelberg 10-12 die Trinkwasserleitung sowie die Grundstücksanschlüsse Trinkwasser. Der Baubeginn war der 12.06.2023. Auf Grund der Sanierung der Straße „Nobelstraße“ durch die Hansestadt Rostock wurde die Nordwasser GmbH zur Bauunterbrechung der Sanierung der Trinkwasserleitung im Biestower Damm aufgefordert.

Die Bauunterbrechung erfolgte vom 30.08.2023 bis 09.10.2023. Der Biestower Damm wurde als Umfahrungsstraße im genannten Zeitraum durch die HRO festgelegt.
Die Fortführung der Bauarbeiten im Biestower Damm begannen ab dem 17.10.2023
Das voraussichtliche Bauende ist witterungsbedingt der 29.02.2024.

20.12.2023
Herr Kunze begrüßt es, dass der Biestower Damm über die Feiertage wieder befahrbar ist. Er wünscht sich jedoch eine bessere provisorische Lösung zur Stopfung der Schlaglöcher.

Auszug an Tiefbauamt

6. In welchem Rahmen erfolgte die Erneuerung der Oberflächenschicht 2023, war diese Teil der Auflagen für eines der Projekte Dritter und wurden diese nach Abschluss der Aufbringung durch die Stadtverwaltung abgenommen, begutachtet o.ä.?

Antwort Nordwasser GmbH:
Im unter Pkt. 1 benannten Unterbrechungszeitraum wurde lediglich eine provisorische Oberflächenwiederherstellung als Umfahrungsstrecke zur Baumaßnahme in der Nobelstraße vorgenommen.

Da die Baumaßnahme unter Vollsperrung ausgeführt wird, ist dieser Bereich für sämtlichen Fahrzeug- und Radverkehr gesperrt. Um die Zuwegbarkeit für Rettungsfahrzeuge trotz der Vollsperrung abzusichern, wird der Rohrgraben jeweils zum Feierabend provisorisch geschlossen. Eine Benutzung der Straße im Baustellenbereich ist in diesem Zustand mit Ausnahme der Rettungsfahrzeuge für Unberechtigte unzulässig.
Nach Abschluss der Baumaßnahme mit Fertigstellung des Straßenbaues wird eine Begehung der Flächen sowie die Abnahme stattfinden. In diesem Zusammenhang erfolgt die Verkehrsfreigabe durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Antwort HRO (Tiefbauamt):
Zur Zeit erfolgt im Auftrag der Nordwasser GmbH die Verlegung der HTL-Leitung im Abschnitt zwischen Neuer Reihe und Kreuzung Damerower Weg. Die Arbeiten werden bautechnologisch bedingt unter **Vollsperrung** durchgeführt. Der Antrag auf Sondernutzung/ Aufgrabung wurde am 30.03.2023 für den Zeitraum bis 03.04.2024 gestellt. nach Rücksprache mit der Nordwasser GmbH werden die Arbeiten witterungsbedingt bis Anfang Mai andauern.

Um die Anfahrbarkeit für die Anlieger in dem vollgesperrten Bereich zu ermöglichen, erfolgte Ende des Jahres 2023 ein provisorischer Deckenschluss mit Asphalt.

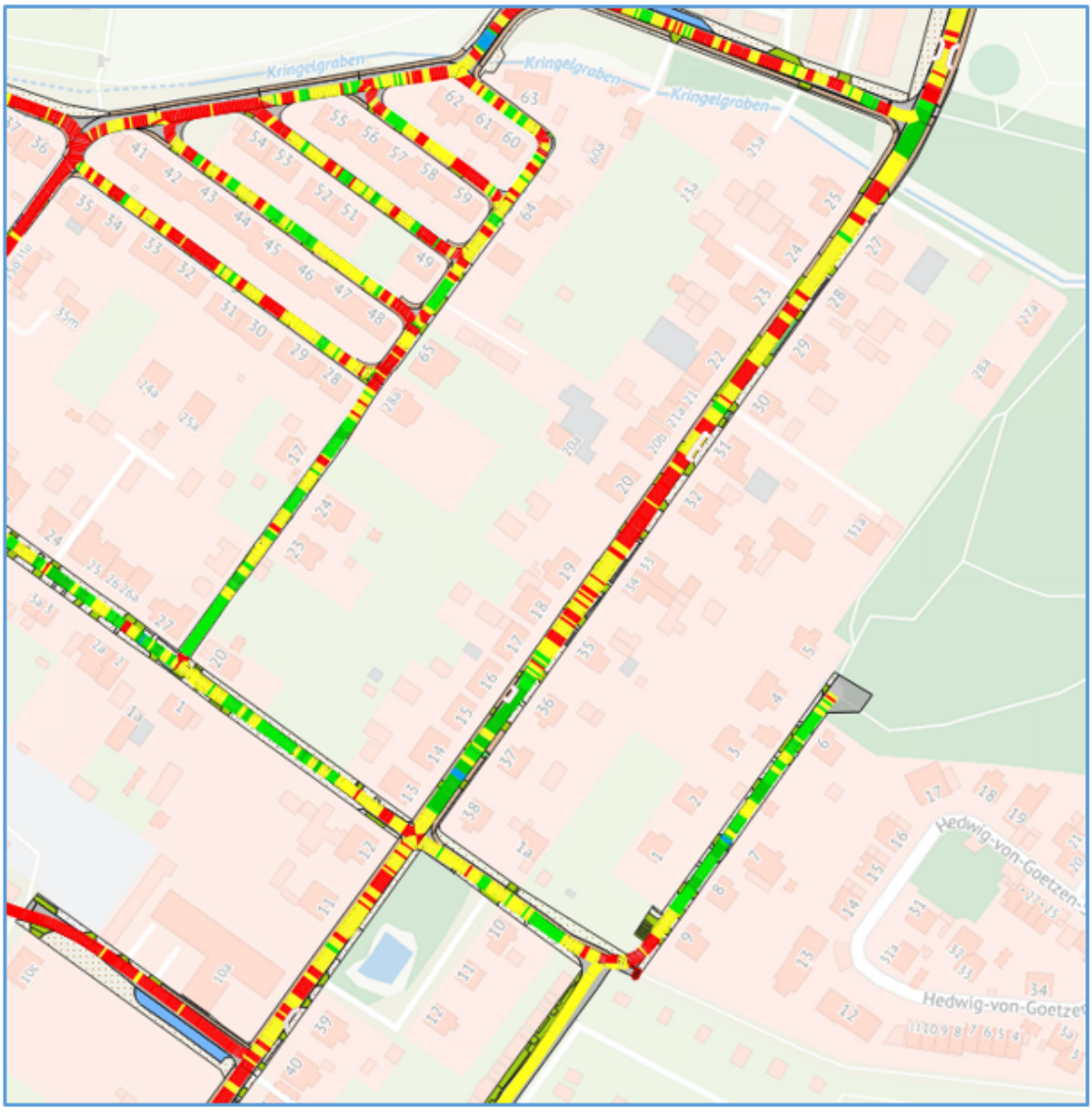
Bei den Baustellenkontrollen wurde jedoch festgestellt, dass die Absperrungen von Unbefugten zur Seite geräumt wurden und das Provisorium verkehrswidrig befahren wurde. Für diesen verkehrswidrigen Durchgangsverkehr war das Provisorium nicht konzeptioniert. Die nun entstandenen Schäden werden durch die bauausführende Firma provisorisch ausgebessert, wobei darauf hingewiesen wird, dass zur Zeit durch die Mischwerke kein Asphalt hergestellt wird (Winterpause).

Nach Fertigstellung der Bauleistungen der Nordwasser GmbH, der den Deckenschluss beinhaltet, erfolgt durch das Tiefbauamt die Abnahme gemäß der ZTV A-St-b 12.

7. Wie bewertet die Stadtverwaltung den Zustand der Straße? Ist die Straße aus Sicht der Stadtverwaltung weiterhin für Fahrradfahrer und PKWs gefahrlos nutzbar?
und
8. Ableitend aus Punkt 4: Welchen Handlungsbedarf leitet die Stadtverwaltung aus dem Zustand der Straße ab? Welche Maßnahmen sind zu erwarten, wenn sämtliche Projekte Dritter abgeschlossen sind?

Der Biestower Damm ist altersbedingt in einem schlechten baulichen Zustand (Altbestand). Dies zeigen die turnusmäßigen Kontrollen der Straßenaufsicht zur Schadenserfassung und auch die 2023 durchgeführte Zustandsbefahrung.

Biestower Damm



Durchschnittsnote: 4,05

Die Zustandsnote ist mit 4,04 bewertet (Zustandsnote 5 wäre Totalversagen und Sperrung). Hier ist perspektivisch ein grundhafter Ausbau notwendig. Dieser konnte aber aufgrund anderer prioritärer Maßnahmen auf dem Gebiet der gesamten HRO bisher nicht in den investiven Haushaltsplan eingeordnet werden.

Um die Verkehrssicherheit aufrechtzuerhalten und die Funktionalität zu gewährleisten, erfolgen durch die Straßenmeisterei des Tiefbauamtes regelmäßig Ausbesserungsarbeiten.

Regelmäßige Kontrollen der Straßenaufsicht stellen sicher, dass hier das Entstehen von Gefahrenpotenzialen frühzeitig erkannt wird, um dann auch unverzüglich tätig zu werden.
Im Abschnitt zwischen Neuer Reihe und Knoten Damerower Weg wird zur Zeit geprüft, ob im Zusammenhang mit der Fahrbahnwiederherstellung der Aufgrabungen der Nordwasser GmbH der Deckenschluss (Asphalt) über die gesamte Fahrbahnbreite erfolgen kann. Dies wäre aber nur eine provisorische Verbesserung des Fahrbahnzustandes.

9. Welche Maßnahmen bzgl. des Biestower Damms sind bereits Teil der mittelfristigen Finanzplanung der Hansestadt Rostock oder gar Teil des kommenden Haushaltes? Welche Maßnahmen bzgl. des Biestower Damms wurden zwar angezeigt, haben aber keine Berücksichtigung im Haushalt gefunden?

siehe dazu die Antwort zu 7. und 8. sowie ergänzend wie folgt:
Aufgrund einer Vielzahl anderer, mit einer noch höheren Priorität belegten Infrastrukturvorhaben und der stets begrenzt verfügbaren investiven Mittel insgesamt ist der grundhafte Ausbau der Verkehrsanlage Biestower Damm inkl. Nebenanlagen (Gehwege, sonstige Ausstattungen) auch aktuell im Doppelhaushalt 2024 / 2025 sowie auch im mittelfristigen Finanzplan bis 2028 nicht eingeordnet.

Dr. Ute Fischer-Gäde

Anlagen
Keine